

	<p>Objekt: Kenanda</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 346</p>
--	--

## Beschreibung

Der halbbirnenförmige Korpus, die in fließendem Übergang fortgesetzte, langgestreckte Halsschale und der halbkreisförmig zurückgebogene Wirbelkasten sind aus einem Stück Holz gearbeitet. Über der Korpusöffnung eine kurz auf die Außenseite umgeklappte und unterhalb eines umlaufenden Stoffbandes angenagelte Säugetierhautmembran. Über der Halsöffnung eine genagelte Holzdecke mit einer runden Öffnung und einer durchbrochenen Rosette. Fünf gedrechselte, linksseitig eingesteckte Flankenwirbel aus Holz und zwei Saiten aus gedrehtem tierischem Gewebe sind erhalten. Ursprünglich wohl sechs Saiten in doppelchöriger Anordnung. Ein angeschnittener Sattel mit sechs Saitenführungskerben. Als unterer Saitenhalter ein angeschnittener, dreifach eingeschlitzter Korpusfortsatz. Zwei Perforationen an der Korpusunterseite. Am Kopf des geschwungenen Wirbelhalters ein eingelassener, quadratischer Spiegel.

„Musikinstrument, arabischer Herkunft. Zanzibar.“

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Hildebrandt, Johann Maria

## Grunddaten

Material/Technik:

Leder; Holz; Pflanzenfaser; Spiegelglas

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 80,3 x 18,5 x 10 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Sansibar

Gesammelt

wann

wer Johann Maria Hildebrandt (1847-1881)  
wo